

Produkthaushalt 2014 – Investitionen

hier: Erläuterungen

Produkt 11510 Verwaltungsgebäude

Kreishaus B - Neubau

Nutzung Cafeteria und Optimierung 2. Fluchtweg (75.000 €)

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2013 wurde in die mittelfristige Planung für die Nutzung der Cafeteria ein Ansatz von 35.000 € mit aufgenommen. Hintergrund ist der fehlende 2. Fluchtweg. Mit dem o.g. Ansatz sollte die Einhausung des Treppenaufganges erfolgen. Dies hätte allerdings zur Folge, dass die gesamte Cafeteria nur von max. 10 Personen gleichzeitig genutzt werden darf. Aufgrund der Raumgröße wäre aber eine Nutzung von bis zu 40 Personen möglich. Angesichts der räumlichen Enge sind im Kreishaus keine Sozialräume und nicht ausreichend Schulungs- und Sitzungsräume vorhanden. Hier würde eine Nutzungsmöglichkeit der Cafeteria Abhilfe schaffen. Allerdings nur dann, wenn ein größerer Personenkreis untergebracht werden kann.

Für diese Nutzung müsste ein Außentreppenturm angebracht werden. Hierfür würden Kosten in Höhe von 75.000 € entstehen. Die Einhausung der Treppe könnte entfallen. Diese Variante hätte den weiteren Vorteil, dass das zweite und dritte Stockwerk mit angebunden werden kann. Damit wird dauerhaft ein sicherer Fluchtweg geschaffen.

Produkt 11520 Schulgebäude (Betreuung durch kreiseigenen Hochbau)

RS Hoya

Montage einer Außenbeschattungsanlage Aula (20.000 €)

Die großen Fenster in der Aula werden durch das Sonnenlicht extrem mit Wärme belastet. Die vorhandene Innenbeschattung kann nur bedingt Schutz gegen Sonnenlicht und Erwärmung bieten. Aus diesem Grund soll zusätzlich eine Außenbeschattungsanlage montiert werden.

Gymnasium Hoya

Dachsanierung (550.000 €)

In den letzten Jahren wurden einzelne Flachdachteilflächen des Schulgebäudes erneuert. Verbleibende zu sanierende Restfläche ist das Flachdach des Hauptgebäudes. Die Dachflächen sind undicht. Weiter muss die Dämmung erneuert werden. Auf dem Dach befinden sich Fehlstellen und auch eine Blasenbildung ist vorhanden. Immer öfter kommt es zu Schäden wegen Durchfeuchtung. Die Maßnahme muss daher schnellstmöglich umgesetzt werden. Eine Aufteilung in mehrere Bauabschnitte ist nicht möglich.

FFS Nienburg

Schaffung eines zweiten baulichen Fluchtweges (35.000 €)

Die provisorische Unterbringung der IGS in der FFS hat zur Folge, dass ein neuer zweiter Fluchtweg geschaffen werden muss. Es soll ein bodentiefes Fensterelement durch eine Tür ausgetauscht und eine Außentreppe montiert werden.

IGS Nienburg (4.438.700 €)

VE 2014: 11.027.200 €

Für den Neubau der IGS werden im Jahr 2014 voraussichtlich die Aufwendungen für Planungsleistungen, Erdbauarbeiten sowie den Rohbau zur Auszahlung fällig. Die übrigen Ausführungsarbeiten werden zwar 2014 schon ausgeschrieben oder beauftragt, aber erst in den Jahren 2015 und 2016 ausgeführt. Hierfür wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 11.027.200 € benötigt.

Alle Baukosten für die IGS wurden auf Basis der Machbarkeitsstudie (Büro Hasselbusch) errechnet. Eine belastbare Kostenberechnung für den Neubau wird erst mit Abschluss der Entwurfsplanung vorliegen.

BBS Nienburg

Planungskosten Brandschutz und erste Schritte (120.000 €)

Wie bereits in der Baumaßnahme C-Trakt erwähnt, liegt ein Brandschutzkonzept für die komplette BBS Nienburg vor. Erste Brandschutzmaßnahmen wurden im Zuge der o.g. Baumaßnahme dort bereits mit erledigt. Die Gesamtinvestitionskosten für den Brandschutz belaufen sich auf ca. 730.000 € zzgl. ca. 250.000 € für die technische Gebäudeausstattung. In 2014 soll geplant werden, wie das Konzept in Trakt A umgesetzt werden soll. Außerdem sollen erste Schritte eingeleitet werden.

Planungskosten energetische Sanierung (75.000 €)

Auch in diesem Fall soll eine Komplettbetrachtung der Schule erfolgen, um energetische Mängel aufzuzeigen und eine Priorisierung vornehmen zu können.

Kommunalschlepper (35.000 €)

Der Kommunalschlepper der BBS Nienburg ist abgängig und muss neu beschafft werden.

Gymnasium Stolzenau

Kommunalschlepper (35.000 €)

Der Kommunalschlepper am Gymnasium Stolzenau sollte bereits im letzten Jahr neu beschafft werden. Diese Mittel wurden aber vorerst für die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe des C-Traktes BBS Nienburg verwendet. Nun muss eine Neuveranschlagung erfolgen.

Fös Stolzenau

Sanierung Bädertechnik (500.000 €)

Die Sanierung der Bädertechnik wird wie geplant durchgeführt. Geplant ist nach wie vor eine Gesamtsumme von 650.000 €. Jedoch werden in 2013 höchstens 150.000 € zahlungswirksam, so dass im Nachtrag eine Verpflichtungsermächtigung von 500.000 € für 2014 beschlossen wurde, welche jetzt mit in den Ansatz genommen wird.

RS Stolzenau

Planungskosten Elektroinstallation (17.000 €)

Die Elektroverteilungen sind auf einem sehr veralteten Stand. Es fehlen FI-Schutzschalter. Außerdem sind die Reserven in den Verteilungen komplett aufgebraucht. Eine weitere Kostenentwicklung kann noch nicht eingeschätzt werden.

Planungskosten Sanierung/ Neueinbau Datennetz (17.000 €)

Auch hier werden zunächst Planungskosten eingestellt. Das vorhandene Datennetz wurde zu damaliger Zeit selbst von der Schule erstellt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Neueinbau eines Datennetzes und die Elektroinstallation hängen zusammen.

Planungskosten Sanierung Fassade/ Dach/ Schulhof (270.000 €)

Das Dach ist sehr marode und weist immer wieder Undichtigkeiten auf. Hier ist eine komplette Sanierung erforderlich. Die Fassadensanierung wäre eine Fortführung der bis 2003 bereits sanierten Fassadenteile. Es muss lediglich der letzte Teil der Fassade an der Nordseite und im Innenhof zwischen zwei Dachebenen saniert werden. Auch eine Sanierung des Schulhofes ist dringend erforderlich. Nach der Errichtung eines Kleinspielfeldes muss die Schulhoffläche im Bitumenbereich nach wie vor saniert werden und an das Kleinspielfeld angearbeitet werden. Insgesamt entstehen in diesem Bereich in den nächsten Jahren Folgekosten in Höhe von ca. 1.100.000 €.

Die Maßnahmen wurden in den letzten Jahren immer wieder zurück gestellt, so dass inzwischen ein hoher Sanierungsbedarf vorhanden ist. Da im nächsten Jahr im Rahmen der Schulentwicklungsplanung eine Entscheidung über den Schulstandort erwartet wird, wird vorgeschlagen, die Planungskosten in Höhe von insgesamt 304.000 € unter dem Vorbehalt zu beschließen, dass der Schulstandort erhalten bleibt.

Produkt 11520 Schulgebäude (Betreuung durch jeweilige Gem/ SG)

GOBS Heemsen

Brandschutzmaßnahmen (271.000 €)

VE 2014: 278.000 €

Im Zuge des Mensabaus musste ein Brandschutzkonzept erstellt werden. Dieses ist Bestandteil der Baugenehmigung und muss nun umgesetzt werden. Insgesamt fallen Kosten in Höhe von rd. 700.000 € an. In den Kosten ist ein hoher technischer Aufwand enthalten. Es soll verwaltungsseitig noch einmal überprüft werden, ob eine Kostenreduzierung möglich ist. Der Landkreisanteil beträgt 80 %. Somit ergibt sich der Ansatz von 271.000 € in 2014 und 278.000 € in 2015.

Der Schulausschuss wird in seiner Sitzung am 06.11.2013 über einen Vorschlag beraten, mit der Samtgemeinde Heemsen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen abzuschließen. Der Vertrag sollte für den Fall einer vorzeitigen Aufgabe des Sekundarschulstandortes Heemsen eine anteilige Rückzahlungsverpflichtung der Samtgemeinde enthalten.

OBS Uchte

Schulhofausstattung (20.000 €)

Der Schulhof der OBS Uchte wurde im letzten Jahr saniert. Es fehlen noch Bänke, Tische und Bepflanzungen, welche in 2014 beschafft werden sollen.